

Herrn
Bezirksbürgermeister
Mike Homann

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1603/2019

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.01.2020

Sichere Radverkehrsführung zwischen Rodenkirchen und Rondorf

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion „Die Grünen“ bittet darum, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen am 20.01.2020 zu setzen.

Die BV Rodenkirchen möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie Radfahrende auf der Friedrich-Ebert-Straße von Rodenkirchen in Richtung Hochkirchen/Rondorf verkehrssicher geführt werden können. Insbesondere ist hierbei die Sicherheit der Überquerung der Fahrbahn in Höhe Finkens Garten, die Kreuzung mit der Straße „Am Forstbotanischen Garten“ und eine Verbreiterung des für beide Fahrrichtungen entlang der Fahrbahn ausgewiesenen Fuß- und Radweges zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist beim nächsten Runden Tisch „Radverkehr“ vorzustellen.

Begründung:

Erfreulicherweise sind immer mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs zur Arbeit oder zur Schule. Daher benötigen Radfahrende ganzjährig eine verkehrssichere Verbindung zwischen den benachbarten Stadtteilen, u.a. zwischen Rodenkirchen und Rondorf. Denn bei einer sicheren Verkehrsführung kann der Anteil der Radfahrenden weiter gesteigert werden, was das Ziel aller Verantwortlichen in Politik und Verwaltung sein sollte.

Die zu untersuchende Strecke (vgl. Fotos) ist für Radfahrende jedoch problematisch. Zum einen ist die Radverkehrsführung auf der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe der Einfahrt zu Finkens Garten unklar

und gefährlich. Bleibt man auf der Fahrbahn, fragt man sich spätestens an der Kreuzung zur L300, wie man auf den (benutzungspflichtigen) Radweg auf der linken Seite kommen soll. Wechselt man frühzeitig auf den beidseitig befahrbaren Fuß- und Radweg, ist dieser zu eng und auch aufgrund des Gefälles hinter der signalisierten Kreuzung extrem gefährlich. Trotz langjähriger Bemühungen seitens der Politik (s.a. Antrag BV2/0015/2011) konnte bisher keine wesentliche Verbesserung erreicht werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Vorlage der Prüfergebnisse im nächsten Runden Tisch „Radverkehr“.

gez. Manfred Giesen

gez. Dr. Sabine Müller